



DAS SIND DEINE RECHTE!

Das Taschenbuch zu Kinder- und Jugendrechten



Vorwort

UNICEF ist eine Organisation, die sich für das Wohlergehen von Kindern auf der ganzen Welt einsetzt. Sie wurde 1946 gegründet, um Kindern in Europa zu helfen, die nach dem Zweiten Weltkrieg in großer Not lebten.

Heute setzt sich UNICEF dafür ein, die Lebensbedingungen von Kindern weltweit zu verbessern und ihre Rechte durchzusetzen. Viele Kinder leiden unter Hunger und Kinderarbeit, manche werden sogar gezwungen, als Soldaten zu kämpfen. Kinder erleben Gewalt, zum Beispiel durch ihre Eltern. Vor allem in Ländern mit niedrigem Einkommen können es sich die Familien oft nicht leisten, ihre Kinder zur Schule zu schicken oder sie ausreichend zu ernähren. Die Kinderrechte, an denen sich die Arbeit von UNICEF orientiert, sind daher wichtiger denn je.

Warum gibt es besondere Rechte für Kinder?

Die Kinderrechte gehören zu den Menschenrechten, die die Würde aller Menschen anerkennen und schützen. Die Menschenrechte gelten für jeden einzelnen von uns. Kinder und Jugendliche haben jedoch besondere Bedürfnisse und brauchen daher einen besonderen Schutz. Denn sie sind von Erwachsenen abhängig, sie sind verletzlich und sie müssen noch viel lernen, um später ein selbständiges Leben führen zu können. Aus diesem Grund haben die Vereinten Nationen (UN) 1989 die Kinderrechtskonvention verabschiedet.

Was ist die Kinderrechtskonvention?

Die Kinderrechtskonvention (kurz: die Konvention) ist eine Art Vertrag. Fast alle Länder der Welt, darunter auch Luxemburg, haben sie unterzeichnet. Sie verpflichtet Staaten, Kindern Rechte zu garantieren, unabhängig davon, woher sie kommen, wie sie aussehen oder welchen Glauben sie haben.

Leider bleibt noch viel zu tun, um sicherzustellen, dass die Rechte der Kinder von allen geachtet und geschützt werden. Die Konvention gilt weltweit für alle Kinder unter 18 Jahren und besteht aus 54 Artikeln (Textabschnitten). In 41 Artikeln wird definiert, wer als Kind gilt und welche Rechte ein Kind hat. Artikel 42-54 geben den Staaten eine Anleitung, wie sie diese Rechte umsetzen können. Sie basieren auf vier Grundprinzipien: dem Wohlergehen, der Beteiligung, der Entwicklung und der Gleichbehandlung eines jungen Menschen. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Leni, Lilou, Marie, Veronika
Youth Ambassadors 2022/23 UNICEF Luxemburg

unicef 
fir all Kand



Was steht in der Kinderrechtskonvention?

Auf den nächsten Seiten sind die Artikel der Konvention in vereinfachter Form aufgeführt.



Kinderrechte gelten für
jeden jungen Menschen
unter 18 Jahren.



**KEINE
DISKRIMINIERUNG**

Dieses Recht gilt für jeden jungen Menschen, unabhängig davon, wo du wohnst, welche Sprache(n) du sprichst, welcher Religion du angehörst oder wie du aussiehst. Es spielt keine Rolle, mit welchem Geschlecht du dich identifizierst, welche sexuelle Orientierung du hast, ob du von einer Behinderung betroffen bist oder wie viel Geld du hast



Diskriminierung ist die ungerechte Behandlung einer Person oder einer Gruppe von Menschen aufgrund von etwas, das sie nicht ändern können oder möchten. Das Geschlecht oder die sexuelle Ausrichtung spielen bei Diskriminierung oft eine Rolle. Zum Beispiel werden Frauen manchmal schlechter bezahlt als Männer - für die gleiche Arbeit. In einigen Ländern werden LGBTQIA+ Menschen verfolgt und bestraft. Diskriminierung kann in der Schule, in öffentlichen Verkehrsmitteln, im Umgang mit Behörden oder im Internet vorkommen

Mehr Information und Hilfe findest du hier:

- CET - Das Zentrum für Gleichbehandlung
- LGBTQIA+ Zentrum Cigale
- CID Fraen an Gender
- Info-Handicap Luxembourg

KEINE DISKRIMINIERUNG



WOHL DES KINDES

Bei allen Entscheidungen, die junge Menschen betreffen, sollte zuerst daran gedacht werden, dass es dem Kind oder dem Jugendlichen so gut wie möglich geht. Deshalb sollten Erwachsene gemeinsam mit jungen Menschen und in deren besten Interesse Entscheidungen treffen.



VERWIRKLICHUNG DER KINDERRECHTE

Staaten müssen alles dafür tun, um die Rechte der Kinder auch wirklich umzusetzen. Sie müssen auch dafür sorgen, dass es Gesetze gibt, die diese Rechte schützen.





ROLLE DER FAMILIE

Eine Familie ist dafür da, dir Geborgenheit und Schutz zu bieten. Sie sollten dich auf die Welt vorbereiten und dich dabei unterstützen, deine Rechte kennenzulernen und sie bestmöglich einfordern zu können.



Du hast ein Recht darauf, zu leben und dich zu entwickeln. Staaten müssen alles tun, damit du sicher und gesund aufwächst.

LEBEN, ÜBERLEBEN UND ENTWICKLUNG

NAME UND NATIONALITÄT



Ab dem Zeitpunkt deiner Geburt hast du das Recht auf einen Namen, eine Geburtsurkunde und auf eine Staatsangehörigkeit. Soweit möglich, solltest du deine Eltern kennen und von ihnen betreut werden.



Jeder junge Mensch hat das Recht auf eine eigene Identität - eine offizielle Aufzeichnung darüber, wer du bist. Dazu gehört dein Name, deine Nationalität und deine Familienbeziehungen



Warum ist es wichtig, einen Namen oder eine Identität zu haben?

Es ist wichtig, einen Namen und eine Identität zu haben und offiziell registriert zu sein. Niemand sollte sie dir wegnehmen, aber wenn es doch passiert, müssen die Behörden helfen, sie zurückzubekommen.

Du musst im offiziellen System existieren, um eine Schule besuchen zu können. Man braucht außerdem eine Identität, um offizielle Papiere wie einen Führerschein oder einen Reisepass zu beantragen, und ohne offizielle Papiere kann man kein Bankkonto eröffnen, nicht heiraten, keine Wohnung mieten usw.

Du hast das Recht, mit deinen Eltern zu leben, es sei denn, sie betreuen dich nicht in richtiger Weise. Du hast das Recht, regelmäßig mit beiden Elternteilen in Kontakt zu sein, außer dies würde dir schaden.

Wenn du in einem anderen Land als deine Eltern lebst, müssen die Staaten dir und deinen Eltern helfen, damit ihr in Kontakt bleiben und zusammen sein könnt

Niemand darf dich entführen. Ein Elternteil darf dich nicht gegen den Willen des anderen Elternteils in ein anderes Land bringen.





12



ACHTUNG DER MEINUNG VON KINDERN

Du hast das Recht, zu allen Dingen, die dich betreffen, deine Meinung zu sagen. Erwachsene müssen deine Meinung berücksichtigen. Das heißt, dass sie dir zuhören und dich ernst nehmen sollten.

13



FREIE MEINUNG UND INFORMATION

Du hast das Recht darauf, anderen durch Sprechen, Malen, Schreiben oder Singen mitzuteilen, was du denkst und was du fühlst. Dabei darfst du jedoch keinen anderen Menschen kränken oder verletzen.

14



GEDANKEN- UND RELIGIONS-FREIHEIT

Du darfst dir deine eigenen Gedanken machen und deine Ansichten selbst bilden. Damit hast du das Recht zu entscheiden, ob du einem beliebigen Glauben angehören möchtest. Deine Eltern haben die Pflicht, deine Ansicht zu berücksichtigen und dich dabei zu unterstützen.

Du darfst Gruppen mit anderen jungen Menschen oder Erwachsenen gründen und friedlich an Versammlungen teilnehmen. Somit hast du das Recht, eine Demo zu organisieren oder auf eine Demo zu gehen. Dabei darf keinem geschadet werden.



GRUPPEN
BILDEN UND
BEITRETEN



Ein bekanntes Beispiel für das Versammlungsrecht ist **Fridays For Future**, wo junge Menschen zusammen für Umweltschutz demonstrieren.



Informiere dich um dir deine eigene Meinung zu bilden.



Du musst keine Angst haben, deine Meinung zu äußern. Der Staat darf deine Meinungsfreiheit weder verbieten noch unter Strafe stellen.



ABER: Alles sagen darfst du nicht. Du hast nicht das Recht, andere Menschen zu beleidigen, oder Menschen zu Hass oder Gewalt aufzurufen. Das gilt auch in den sozialen Medien.

16



SCHUTZ DER
PRIVATSPHÄRE

SCHUTZ UND PRIVATSPHÄRE

Du hast das Recht auf Privatsphäre. Das Gesetz muss deine Privatsphäre, deine Familie, deine Wohnung, deine Kommunikation und deinen Ruf schützen.



Was bedeutet das für dich?

Du darfst in deinem privaten Umfeld leben, wie du willst. Was du schreibst, hörst oder sprichst, geht nur dich etwas an - das müssen auch deine Eltern und Geschwister respektieren. Besteht jedoch der begründete Verdacht, dass du in Gefahr sein könntest (z. B. wenn du von Gewalt oder Missbrauch bedroht bist, eine Straftat begehst oder Drogen nimmst), dürfen deine Eltern eingreifen.

Dürfen meine Eltern oder Lehrer meine Schultasche oder mein Handy durchsuchen?

Nein. Wenn dein Lehrer oder deine Lehrerin darauf besteht, frage ihn nach dem Grund. Die einzige Ausnahme ist, wenn es begründete Zweifel gibt, dass du in Gefahr bist oder eine Straftat begangen hast.

Dürfen meine Eltern meine Post öffnen, meine E-Mails oder mein Tagebuch lesen oder meine sozialen Medien verfolgen?

Bei Briefen müssen deine Eltern deine Privatsphäre respektieren und dürfen sie nicht öffnen oder lesen. Wenn es um dein Tagebuch, deine E-Mails und deine sozialen Medien geht, ist es am besten, wenn du mit deinen Eltern über deine Grenzen sprichst und eine Vereinbarung triffst, mit der alle einverstanden sind.



Du hast das Recht, deine Gedanken, Wünsche und Bedürfnisse frei zu äußern, Informationen zu erhalten oder weiterzugeben. Dazu gehört der freie Zugang zu altersgerechten Informationen.

Dabei müssen Erwachsene darauf achten, dich vor Inhalten zu schützen, die dir schaden könnten.

Hilfe finden

Wenn du im Internet auf Inhalte stößt, die dir Angst machen oder von denen du weißt, dass sie illegal sind. Auf der BEE Secure Seite kannst du auch Cybermobbing melden.

>>> **Bee-Secure Stoptline.** Kostenlos und anonym.
Tel.: 8002 1234 | www.bee-secure.lu



Du hast das Recht, so weit wie möglich in der Obhut deiner Eltern aufzuwachsen. Aber es gibt junge Menschen, die keine Eltern haben oder für die das Zusammenleben mit den Eltern ungeeignet ist. In diesem Fall trägt ein anderer Erwachsener, der oder die "Sorgeberechtigte", die Verantwortung.

Der Staat sollte Eltern und Sorgeberechtigten helfen, indem sie finanzielle Unterstützung und Betreuungseinrichtungen bereitstellen, die es ihnen ermöglichen, ihre Arbeit mit deiner Erziehung zu vereinbaren.



19

SCHUTZ VOR GEWALT

Leider können junge Menschen Gewalt erfahren. Gewalt kann von Erwachsenen oder Gleichaltrigen ausgeübt werden und kann psychisch, physisch, durch Vernachlässigung oder sexualisiert sein (siehe Artikel 34).



Gewalt hat viele Gesichter: Schläge, Ohrfeigen, Anschreien, Mobbing oder Erniedrigungen. Gewalt bedeutet auch, einen jungen Menschen stunden- oder sogar tagelang allein zu lassen.

In Luxemburg sind alle diese Formen von Gewalt gegen Kinder strafbar

Hilfe finden

- >>> Besprich es mit einer erwachsenen Person, der du vertraust, z.B. deine Eltern oder eine Lehrkraft
- >>> Kanner-Jugendtelefon: eine Kinder- und Jugendhotline | Telefon oder Online-Chat | Tel: 116 111 | www.kjt.lu
- >>> Aktioun Bobby: Hotline für minderjährige Opfer von physischer, psychischer oder sexueller Gewalt | Tel: 123 21
- >>> SePAS: Der psychosoziale und schulische Unterstützungsdienst
- >>> Péitrusshaus: eine Notunterkunft für junge Menschen in Not | Tel: 8002 6002 (kostenlos und rund um die Uhr geöffnet)

In Notfällen sind stets die nationalen Notrufnummern zu wählen: **112** (medizinische Notfälle) oder **113** (Polizei).



20



SCHUTZ VON KINDERN OHNE FAMILIE

Wenn du nicht mit deinen Eltern leben kannst, hast du das Recht, dass man sich um dich kümmert und dir hilft.

21



SCHUTZ VON ADOPTIERTEN KINDERN

Wenn Kinder adoptiert werden, muss im besten Interesse des Kindes gehandelt werden.

22



RECHTE GEFLÜCHTETER KINDER

Flüchtlingskinder mussten aus ihrer Heimat in ein anderes Land fliehen, weil es nicht sicher war, in ihrem Land zu bleiben. Sie haben die gleichen Rechte wie du und müssen die gleiche Unterstützung und den gleichen Schutz erhalten wie alle anderen Kinder.



RECHTE VON KINDERN MIT BEHINDERUNG

Staaten sollen Kinder mit Behinderungen unterstützen, damit sie aktiv am Gesellschaftsleben teilnehmen und selbstständig leben können.

>>> Hast du eine Idee, wie man Luxemburg barrierefreier für junge Menschen machen könnte?

Barrierefrei werden?

Zusätzliche Hilfe muss geleistet werden, damit alle Menschen, insbesondere junge Menschen mit einer Behinderung, am gesellschaftlichen Leben, aber auch an Bildung oder Freizeitaktivitäten teilnehmen können. Barrierefreie Städte sind eine Herausforderung für Architekten und Städteplaner, denn überall lauern Hindernisse: z.B. Stufen, Kopfsteinpflaster, Kanten, ungesicherte Übergänge usw.





Alle Erwachsenen und Kinder sollen darüber informiert sein, wie man sicher und gesund lebt. Kinder haben das Recht auf:

- > die bestmögliche Gesundheitsversorgung
- > sauberes Trinkwasser
- > gesundes Essen
- > eine saubere und sichere Umwelt



Wenn du in einer Pflegefamilie oder einem Heim lebst, z. B. in einer Wohngruppe, hast du das Recht auf regelmäßige Kontrollen, um zu prüfen, ob es dir gut geht und ob es der beste Ort für dich ist.

Du hast das Recht auf soziale Sicherheit wie zum Beispiel Kranken-, Unfall- und Sozialversicherung.



Du hast das Recht auf Essen, Kleidung und ein sicheres Zuhause, damit du dich bestmöglich entwickeln kannst. Der Staat soll Familien und Kinder unterstützen, die sich das nicht leisten können.



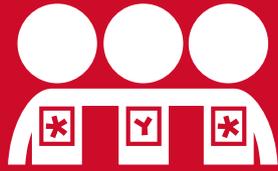


Du hast das Recht auf Bildung. In Luxemburg ist der Grundschulunterricht Pflicht und für alle kostenlos. Jedes Kind sollte dabei unterstützt werden, das höchstmögliche Bildungsniveau zu erreichen.

Deine Bildung soll dir helfen, deine Persönlichkeit, deine Talente und deine Fähigkeiten voll zu entfalten. Durch deine Bildung solltest du lernen, deine Rechte zu kennen und die Rechte, Kulturen und Unterschiede anderer zu respektieren..



30



**SCHUTZ VON
MINDERHEITEN**

SCHUTZ VON MINDERHEITEN

Du hast das Recht, deine eigene Sprache frei zu sprechen, deine Kultur und Religion zu praktizieren - auch wenn andere um dich herum diese nicht teilen oder kennen

Du hast das Recht auf Ruhe, Freizeit und Spiel. Du darfst an kulturellen und kreativen Aktivitäten teilnehmen.



Ich habe zu viel zu tun!

Wenn du nach der Schule von einem Termin zum nächsten hetzt, zu Hause mit anpackst und abends noch Hausaufgaben machst, kann das ganz schön stressig werden.

Wenn du das Gefühl hast, dass du einfach zu viel zu tun hast, sprich mit deinen Eltern oder Lehrern und Lehrerinnen, um eine Lösung zu finden. Wenn du nicht mit ihnen darüber reden kannst oder willst, gibt es auch andere Möglichkeiten (siehe unten).

31



**FREIZEIT, SPIEL,
KULTUR, KUNST**

Hilfe finden

>>> Telefoniere mit dem Kinder- und Jugendtelefon oder schicke online eine Nachricht. Es ist kostenlos und anonym. | Tel.: 116 111 | www.kjt.lu





Darf ich in Luxemburg arbeiten, wenn ich unter 18 Jahren alt bin?

Wenn du 15 Jahre alt bist, darfst du während der Schulferien für eine maximale Dauer von 2 Monaten erste berufliche Erfahrungen sammeln.

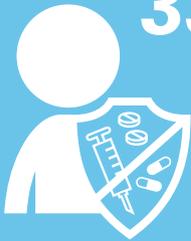
Wenn du möchtest, darfst du ab 15 Jahren eine Berufsausbildung antreten. Dein Arbeitgeber muss dir erlauben, an deinem obligatorischen Berufsschulunterricht teilzunehmen.



Du hast das Recht auf Schutz vor gesundheitsschädlicher Arbeit oder vor Arbeit, die dir den Schulbesuch verwehrt. Falls du arbeitest, sollst du nicht ausgenutzt werden und einen angemessenen Lohn erhalten.

SCHUTZ VOR WIRTSCHAFTLICHER AUSBEUTUNG

33



SCHUTZ VOR
SUCHTMITTELN

Staaten müssen junge Menschen vor dem Konsum, der Herstellung, dem Transport oder dem Verkauf illegaler Drogen schützen



Warum denn eigentlich so streng?

Der Staat schützt dich vor Drogen und Suchtmitteln, weil sich der Konsum negativ auf deine körperliche und psychische Gesundheit auswirkt. Drogen bewirken eine seelische und körperliche Veränderung im Menschen, die eine Abhängigkeit und/oder ernsthafte psychische Erkrankungen fördert.

In Luxemburg werden junge Menschen mit Suchtproblemen unterstützt.

Falls du Hilfe brauchst, oder Fragen zum Thema Sucht hast, kannst du Hilfe bekommen (siehe unten)

Hilfe finden

>>> Fro No: Hilfsstellen und Antwort zu den Themen Sucht und Drogen:

frono@cnapa.lu | Tel: 49 77 77 55

>>> Impuls (Solina): Beratungsstelle für junge Menschen, die Drogen

konsumieren | Tel: 48 93 48





34



**SCHUTZ VOR
SEXUELLEM
MISSBRAUCH**

Der Staat sollte dich vor sexuellem Missbrauch und sexueller Ausbeutung schützen, auch vor Menschen, die dich gegen Geld zum Sex zwingen oder sexuelle Inhalte wie Filme oder Bilder aufnehmen.

Du kannst NEIN sagen! Dein Körper, deine Entscheidung. Du entscheidest, mit wem, wann, wo und wie.

Sexueller Missbrauch und Ausbeutung

Wenn jemand, der älter ist, eine jüngere Person auf sexuelle Weise ausnutzt, handelt es sich um Missbrauch. Sexueller Missbrauch umfasst berührende und nicht-berührende Verhaltensweisen sowie das Aufnehmen, Anschauen oder Verbreiten von sexualisierten Bildern von einer jungen Person.

>>> Helpline Häusliche Gewalt | Tel: 2060-160

>>> Kanner-Jugendtelefon | Telefon/Chat |
Tel: 116 111 | www.kjt.lu



Niemand hat das Recht, dich zu entführen oder dich zu verkaufen.

VERHINDERUNG VON KINDERHANDEL

35



**VERHINDERUNG
VON
KINDERHANDEL**



Du hast das Recht auf Schutz vor Ausbeutung in jeglicher Form.

Niemand darf dich töten, foltern oder grausam behandeln, wenn du beschuldigt wirst, gegen das Gesetz verstoßen zu haben. Du darfst nicht mit Erwachsenen ins Gefängnis gesteckt werden oder für immer im Gefängnis bleiben. Das Gefängnis sollte die letzte Wahl und die Haftdauer so kurz wie möglich sein



Wenn du in einem Kriegsgebiet lebst, hast du das Recht auf ein Leben in Frieden und auf Schutz. Wenn du jünger als 15 Jahre bist, kann man dich weder zwingen, Soldat zu sein, noch an Kriegshandlungen teilzunehmen.

Du hast das Recht auf Hilfe, falls du verletzt, vernachlässigt oder misshandelt wurdest, damit du wieder gesund wirst und ein normales Leben führen kannst.

39



**GENESUNG UND
REINTEGRATION**

40



**SCHUTZ IM
STRAFRECHT**

Jedes Kind, das beschuldigt wird, gegen das Gesetz verstoßen zu haben, hat vor Gericht ein Recht auf Rechtshilfe und auf ein faires Verfahren. Das Gefängnis soll immer die letzte Wahl sein.





ANWENDUNG DES BESTEN GESETZES

ANWENDUNG DES BESTEN GESETZES

Wenn die Gesetze deines Landes deine Rechte besser schützen als in der Konvention vorgesehen, müssen die Gesetze deines Landes angewandt werden.



BEKANNTMACHUNG DER KINDERRECHTE

Du hast das Recht, deine Rechte zu kennen! Die Erwachsenen wiederum müssen sie kennen und dir helfen, sie zu verstehen.

Anlaufstelle Kinderrechte

>>> Bei OKaJu (Ombudsmann für Kinder a Jugendliche) bekommst du Hilfe und Beratung, wenn deine Rechte missachtet wurden.

Tel: 26 123 124 | www.okaju.lu



43-54



**FUNKTIONSWEISE
DER KONVENTION**

Diese Artikel erklären, wie Regierungen und Erwachsene zusammenarbeiten sollen, um diese Rechte umzusetzen.

FUNKTIONSWEISE DER KONVENTION

UNICEF Luxemburg
6, rue Adolphe Fischer
L-1520 Luxemburg
(+352) 44 87 15
contact@unicef.lu
unicef.lu

© 2022 UNICEF Luxemburg

unicef 

fir all Kand